

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Jankowski (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

Lehrermangel am ERFURT Bildungszentrum

Mich erreichte ein Brief einer Klasse der ERFURT Bildungszentrum gGmbH (EBZ). Die Klasse, die sich gerade im zweiten Ausbildungsjahr in einer Weiterbildung zu staatlich geprüften Technikern in der Fachrichtung Maschinenbau befindet, beschreibt in einem nach meiner Auffassung dramatischen Appell an die Landesregierung die massiven Auswirkungen des Lehrermangels auf das Fortbestehen ihrer Weiterbildung. Weil Lehrerstellen seit Wochen und Monaten nicht besetzt werden könnten, sei die Klasse nun gezwungen, ihren Unterricht in Mühlhausen zusammen mit einer anderen Techniker-Klasse fortzusetzen oder die Weiterbildung zum staatlich geprüften Techniker abzubrechen.

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** hat die **Kleine Anfrage 7/5833** vom 19. März 2024 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 25. April 2024 beantwortet:

Vorbemerkung:

Bei der im Einleitungstext der Kleinen Anfrage benannten Klasse handelt es sich um eine Klasse eines Fachschulbildungsgangs, der von einer Schule in freier Trägerschaft realisiert und verantwortet wird. Die Schüler dieser Schule haben einen zivilrechtlichen Schulvertrag mit dieser Schule beziehungsweise deren Träger geschlossen. Es obliegt somit dieser Schule beziehungsweise deren Träger, diesen Schulvertrag zu erfüllen und den Unterricht vollständig sowie in der notwendigen Qualität zu erteilen, damit die Schüler erfolgreich den angestrebten Abschluss erwerben können. Die staatliche Schulaufsicht beschränkt sich im Bereich der Schulen in freier Trägerschaft auf die Überwachung der Festlegungen des Thüringer Gesetzes über Schulen in freier Trägerschaft.

Das ERFURT Bildungszentrum (EBZ) hat sich zum Schuljahresbeginn 2023/2024 an das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport gewandt und einerseits um Unterstützung bei der Gewinnung von Honorarlehrkräften und andererseits um Benennung anderer Schulen, an denen die Schüler ihre Ausbildung beenden können, gebeten. Hierzu wurde der Einrichtung mitgeteilt, dass sich die Lehrkräftegewinnung auch im Bereich der staatlichen Schulen sehr schwierig gestaltet. Weiterhin wurde mitgeteilt, dass für die betreffenden Schüler die Möglichkeit besteht, am nächstgelegenen Schulstandort in Mühlhausen die Ausbildung fortzuführen und die dortigen Ansprechpartner benannt. Eine An-/Ummeldung dieser Schüler an den Berufsschulcampus Unstrut-Hainich - Staatliche berufsbildende Schule in Mühlhausen erfolgte offensichtlich bislang nicht.

Mit Bekanntwerden des Schreibens des Klassensprechers dieser Klasse zu den Problemen in der Unterrichtsabsicherung hat die Schulaufsicht erneut nach Lösungsmöglichkeiten für die weitere Beschulung dieser Fachschüler gesucht. Die von den Fachschülern geforderte Abstellung staatlicher Lehrkräfte an das EBZ ist unter Berücksichtigung der angespannten Lehrkräftesituation an den staatlichen berufsbildenden Schulen nicht möglich.

Es ist es vielmehr die Aufgabe des Trägers dieser Schule, in eigener Verantwortung geeignete Lehrkräfte zu gewinnen. Alternativ wurde nochmals geprüft, inwieweit diesen Schülern die Aufnahme an anderen Schulstandorten angeboten werden kann. Hierzu wurde mit dem Berufsschulcampus Unstrut-Hainich - Staatliche berufsbildende Schule in Mühlhausen Kontakt aufgenommen. An dieser Schule wird eine Fachschule der Fachrichtung Maschinentechnik/Maschinenbautechnik geführt und im Teilzeitbereich aktuell Schüler in den Schwerpunkten Fertigung, Konstruktion sowie Qualitätsmanagement beschult. Für den Schwerpunkt Maschinenbau werden hier derzeit keine Schüler gemeldet. Im Ergebnis wird festgestellt, dass eine Aufnahme der betreffenden Schüler aus dem EBZ nach wie vor möglich ist. Dieser Wechsel mitten im laufenden Schuljahr ist für alle Beteiligten mit erheblichen Aufwand verbunden, zumal zusätzlich die aufgelaufenen Defizite in der Stoffvermittlung auszugleichen sind.

Alternativ besteht die Möglichkeit, dass sich die Schüler auch an der Staatlichen berufsbildenden Schule Sonneberg anmelden. Dort besteht der zweite Schulstandort in Thüringen, der die Ausbildung im Schwerpunkt Maschinenbau auch in Form einer Teilzeitausbildung realisiert. Aufgrund der noch größeren Entfernung scheidet diese Variante erfahrungsgemäß aus.

1. Wie viele Schüler werden in diesem Lehrjahr am EBZ ausgebildet (bitte nach Ausbildungsgängen aufschlüsseln)?

Antwort:

Die Schuljahresstatistik für das Schuljahr 2023/2024 weist für diese Einrichtung (Schulnummer 64567) folgende Schülerzahlen aus:

Fachschule Elektrotechnik Schwerpunkt Energie und Prozessautomatisierung - Teilzeit
10 Schülerinnen und Schüler im 4. Ausbildungsjahr

Fachschule Maschinentechnik/Maschinenbautechnik Schwerpunkt Maschinenbau - Teilzeit
15 Schülerinnen und Schüler im 2. Ausbildungsjahr

2. Wie viele Lehrer unterrichten derzeit am EBZ (bitte nach Schulfach und Vollbeschäftigungsstellen aufschlüsseln)?
3. Wie viele Lehrer konnten im vergangenen Schuljahr und können im aktuellen Schuljahr aufgrund einer mehr als sechswöchigen Erkrankung keinen Unterricht erteilen (bitte nach Schulfach aufschlüsseln)?
4. Wie viele Lehrer wurden in den letzten fünf Jahren am EBZ eingestellt (bitte nach Schulfach aufschlüsseln)?
5. Wie viele Lehrer sind in den letzten fünf Jahren am EBZ in den Ruhestand gegangen (bitte nach Schulfach aufschlüsseln)?
6. Wurde für die gegebenenfalls fehlenden Lehrerstellen die Möglichkeit der schulscharfen Ausschreibung genutzt und wenn nein, warum nicht?

Antwort zu den Fragen 2 bis 6:

Diese Angaben liegen der Landesregierung nicht vor. Es wird auf die eingangs erläuterte Sachlage verwiesen.

7. Welche Möglichkeiten gab es nach Auffassung der Landesregierung außer der Zusammenlegung mit einer Schulklasse in Mühlhausen?

Antwort:

Es wird auf die eingangs erläuterte Sachlage verwiesen.

8. Wie viele Bewerbungen sind beim zuständigen Schulamt für die Fachrichtung Maschinenbau eingegangen (bitte unter Angabe des Qualifikationsniveaus der Bewerber)?

Antwort:

Es wird auf die eingangs erläuterte Sachlage verwiesen. Die Gewinnung und Einstellung von Lehrkräften der Schulen in freier Trägerschaft erfolgt in eigener Verantwortung der Schulen in freier Trägerschaft beziehungsweise deren Träger.

9. Welche Gründe lagen vor, dass Bewerber vom zuständigen Schulamt nicht eingestellt wurden?

Antwort:

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

10. Vertritt die Landesregierung die Auffassung, dass der vorliegende Fall ein weiteres Symptom des Lehrermangels ist und Auswirkungen auf den Fachkräftemangel haben kann?

Antwort:

Die betreffende Einrichtung hat sich nach eigenen Bekunden offensiv um die Gewinnung geeigneter Lehrkräfte bemüht, leider erfolglos. Die Lehrkräftegewinnung gestaltet sich auch im Bereich der staatlichen berufsbildenden Schulen schwierig. Auf die umfangreichen Initiativen der Landesregierung zur Abdeckung des aktuellen und künftigen Lehrkräftebedarfs wird verwiesen. Ziel der Landesregierung ist es, den Unterricht an den Thüringer Schulen möglichst vollumfänglich sowie in einer guten Qualität abzusichern.

Zu dem Bildungsgang Fachschule Maschinentchnik/Maschinenbautechnik ist festzustellen, dass dieser neben dem EBZ Erfurt auch an zwei staatlichen berufsbildenden Schulen in Thüringen in Teilzeitform angeboten wird (Sonneberg, Mühlhausen). Unter Berücksichtigung der insgesamt für Thüringen gemeldeten Schülerzahlen (zwischen 13 bis 34 pro Ausbildungsjahr) wird nach Auffassung der Landesregierung ein bedarfsgerechtes Angebot vorgehalten, sodass hier nicht von Auswirkungen auf den Fachkräftebedarf ausgegangen wird.

Holter
Minister